

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGENSEITE 03 EINWOHNERVERSAMMLUNG AM 4. MÄRZ IN ECKERSBACH
OBERBÜRGERMEISTERIN LÄDT BÜRGER EINSEITE 04 KITA „TAUSENDFÜSSLER“ IN MARIENTHAL FEIERT RICHTFEST
SANIERUNG MIT AUFGESETZTEM DACHGESCHOSS

DURCHTRENNEN DES ERÖFFNUNGSBANDES, V. L. N. R.: DR. MED. REINHOLD MÜLLER (CHEFARZT LUNGENHEILKUNDE), CONSTANCE ARNDT (OBERBÜRGERMEISTERIN ZWICKAU), TATYANA BARON (CHEFÄRZTIN GERIATRIE), LUTZ FEUSTEL (HBK-AUFSICHTSRATSVORSITZENDER).

HBK eröffnet neues Domizil für Lungenheilkunde und Geriatrie

36 MIO. EUR TEURER NEUBAU BÜNDELT FACHBEREICHE UNTER EINEM DACH

Am 13. Februar wurde der Neubau Haus 1 feierlich eröffnet. Er vereint die beiden Kliniken für Innere Medizin V (Pneumologie, pneumologische Onkologie, Beatmungs- und Schlafmedizin) und Innere Medizin/Geriatrie unter einem Dach. Rund 36 Millionen Euro investierte das Heinrich-Braun-Klinikum in das Bauvorhaben. Der Freistaat Sachsen unterstützte das Vorhaben mit knapp einer Million Euro Fördermitteln, die in die technische Ausstattung des Gebäudes geflossen sind.

Im Beisein von Oberbürgermeisterin Constance Arndt wurde feierlich das grüne Band zum Neubau Haus 1 durchgeschnitten. In einem Rundgang konnten sich die geladenen Gäste von der modernen Ausstattung des Gebäudes überzeugen. Mit der Inbetriebnahme des Neubaus sind die Zeiten der langen Wege und Interimslösungen für die beiden Kliniken vorbei. Sind die Fachbereiche der Geriatrie bisher auf drei Standorte und der Lungenheilkunde auf zwei Standorte im Gelände verteilt, wird nun alles unter einem Dach in der Karl-Keil-Straße gebündelt. Es ist geplant, dass die neuen Räumlichkeiten ab 27. Februar zunächst von den Patienten des Geriatrischen Therapiezentrum (altes Haus 1) und in der Folgewoche von den Lungenheilkunde-Patienten (bisher im Haus 17) bezogen werden. Anschließend ist der Umzug der Patienten der Geriatrie aus den Häusern 9 und 7 in das neue Domizil vorgesehen.

Finanziert wurde der Bau mit Eigenmitteln und Darlehen in Höhe von rund 36 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen hat das Bauprojekt mit rund einer Million Euro Fördermitteln unterstützt. „Die Realisierung des Neubaus Haus 1 war ein Kraftakt. Einerseits aus finanzieller Sicht, denn mit der Inflations- und Kostenkrise wurde es auch für das HBK zunehmend schwierig, die notwendigen Eigenmittel

aufzubringen. Wir sind unserem Gesellschafter, der Stadt Zwickau, von daher sehr dankbar, dass sie uns in der allgemein schwierigen Zeit für Krankenhäuser seit 2024 mit einem Darlehen unterstützen“, erklärt HBK-Geschäftsführer Rüdiger Glaß. „Andererseits begann die Bauphase inmitten der Coronapandemie, was allen Beteiligten viel abverlangte. Durch das notwendige Umstellen von Abläufen und entstandene Lieferschwierigkeiten, kam es zu Bauverzögerungen. Umso mehr freuen wir uns darüber, den Neubau nun zeitnah in Betrieb nehmen zu können.“ Die bisher dezentrale Lage der beiden Kliniken mit ihren Abteilungen hat in vielen Bereichen für Reibungsverluste gesorgt. Zudem waren die räumlichen Bedingungen nicht optimal. Mit dem Neubau sind nun sowohl für Patienten als auch für Mitarbeiter moderne Räumlichkeiten entstanden, die einen angenehmen

Aufenthalt und optimale Arbeitsabläufe ermöglichen. Dr. med. Reinhold Müller, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin V, freut sich über die neuen Klinikräume: „Neben dem Patientenkomfort und der Kapazitätserweiterung des Schlaflabors von 4 auf 8 Plätze ist insbesondere für die Mitarbeiter die Zusammenführung der Klinik in ein Gebäude ein enormer Vorteil. Der Neubau ist zudem viel zentraler an den wichtigen Abteilungen wie Intensivstation, Radiologie, Zentral-OP und Labor gelegen.“ Auch für die Geriatrie-Klinik mit dem Geriatrischem Therapiezentrum und dem Alterstraumazentrum, das seit 2012 die erste zertifizierte Einrichtung dieser Art in Ostdeutschland ist, sind die Zeiten getrennter Stationen vorbei. Unter einem Dach vereint können die Patienten im fortgeschrittenen Alter noch umfassender betreut werden.

www.heinrich-braun-klinikum.de



RUNDGANG IM HAUS 1: CHEFARZT DR. MED. REINHOLD MÜLLER ZEIGT DEN GÄSTEN DIE NEUEN RÄUMLICHKEITEN IM FUNKTIONSBEREICH.

Zwickau erinnert an das Bergwerksunglück von 1960

Mit einer ökumenischen Gedenkfeier in der Moritzkirche, einem Trauermarsch zum Hauptfriedhof und dem Niederlegen von Kränzen an der dortigen Gedenkstätte erinnern Zwickau und die Region am Samstag, dem 22. Februar an das schwere Grubenunglück von 1960 und dessen Opfer. Bei der schwersten Grubenkatastrophe in der jahrhundertelangen Geschichte des Zwickauer Steinkohlebergbaus verloren 123 Bergmänner ihr Leben. Die Veranstaltung zum 65. Jahrestag der tragischen Ereignisse wird von der Stadt und dem Steinkohlenbergbauverein Zwickau in Zusammenarbeit mit den Zwickauer Kirchen, insbesondere der Moritzkirchgemeinde, und der Gemeinde Reinsdorf vorbereitet.

Die Moritzkirche lädt am 22. Februar bereits ab 8 Uhr zur stillen Andacht ein. Die eigentliche Trauerfeier beginnt um 8.30 Uhr. Gegen 9.45 Uhr formiert sich der gemeinsame Trauerzug zum Hauptfriedhof. Auf dem Hauptfriedhof erfolgt gegen

10 Uhr schließlich der Gang zur bergmännischen Gedenkstätte, wo Blumen und Kränze niedergelegt werden.

Am 22. Februar 1960 ereignete sich um 8.20 Uhr im VEB Steinkohlenwerk „Karl Marx“ auf dem Brückenberg eine Explosion, deren Ursachen wohl nie ganz aufgeklärt werden können. Da das Feuer nicht zu löschen war, wurde das Brandfeld abgedämmt. Viele der 123 Opfer wurden daher erst nach der Öffnung ab Ende Februar 1961 geborgen. Elf der eingeschlossenen Bergleute konnten nicht identifiziert werden, sechs blieben vermisst. Bereits 1963 wurde in Erinnerung an diese Katastrophe die bergmännische Gedenkstätte auf dem Zwickauer Hauptfriedhof eingeweiht. Seit 1990 findet hier jährlich durch die Stadt und den Steinkohlenbergbauverein das stille Gedenken statt. 2003 wurde ein weiterer Stein gesetzt, der an alle im Zwickauer Steinkohlerevier getöteten Bergleute erinnert.

Wer macht was in Zwickau? Neues Bürgerheft liegt aus



Das neue Bürgerheft ist da! Alle Inhalte wurden aktualisiert, insbesondere die Übersichten der Stadtverwaltung, nachgeordneten Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Broschüre soll Zwickauerinnen und Zwickauern wieder helfen, für ihr Anliegen den richtigen Ansprechpartner in der Stadtverwaltung zu finden.

In der handlichen DIN-A5-Broschüre finden Interessierte auch die aktualisierten Dienststellen und Dienstleistungen der Stadtverwaltung, Informationen zum Bürgerservice, Stadtrat und zu politischen Vertretern. Eine Auswahl an Veranstaltungen und Kontaktadressen zu wichtigen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden in Zwickau komplettieren die Ausgabe. Das Bürgerheft 2025 liegt bereits im Bürgerservice im Rathaus, Hauptmarkt 1 (inkl. der Auslagen im 1. OG) und in der Tourist Information Zwickau, Hauptstraße 6 kostenfrei zur Mitnahme aus. Derzeit wird die Broschüre an die Ämter der Stadtverwaltung und weitere Einrichtungen verteilt und ist auch an folgenden Stellen erhältlich:

- in den Ämtern der Stadtverwaltung mit Sitz in der Katharinenstraße 11, Hauptmarkt 26 und Neuberinplatz 1A
- in den Ämtern der Stadtverwaltung mit Sitz im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62
- in den Stadtteilverwaltungen Crossen, Oberrothenbach, Mosel, Schlunzig, Rott-

- mannsdorf und Cainsdorf
- in der Integrationsberatungsstelle, Hauptstraße 56
- im ZwischenRAUM der KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum, Domhof 2
- in den Priesterhäusern, Domhof 5-8
- im Robert-Schumann-Haus Zwickau, Hauptmarkt 5
- im ZEV-Kundenbüro, Bahnhofstraße 4
- im SVZ-Kundenbüro, Bahnhofstraße 2 c/d.

Da sich im Verlauf des Jahres u. a. aufgrund der Sanierung der Kunstsammlungen und im Zusammenhang mit der Fertigstellung des ehemaligen Schocken-Kaufhauses wieder Änderungen ergeben werden, wird an dieser Stelle auch auf die Internetseiten der Stadtverwaltung unter www.zwickau.de verwiesen. Diese werden laufend aktualisiert. Genutzt werden kann ebenso das Bürgertelefon unter Telefon 0375 830. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerservice helfen gerne, den richtigen Ansprechpartner zu finden.

Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder allen treuen Anzeigenpartnern. Ohne deren Unterstützung hätte das Bürgerheft nicht erscheinen können. Das Bürgerheft 2025 erscheint in einer Auflagenhöhe von 5000 Exemplaren und steht auch auf den Internetseiten unter www.zwickau.de/buergerservice zur Verfügung.

FOTO: STADT ZWICKAU

AUSSCHREIBUNGEN

► Straßenreinigung 2026 bis 2028

Die Stadtverwaltung Zwickau schreibt das Vorhaben „Stadtreinigungsleistungen in der Stadt Zwickau“ EU-weit aus. Der vollständige Bekanntmachungstext ist zu finden unter <http://ted.europa.eu>, dort unter der Dokumentennummer 99498-2025.

► Neubau Feuerwehrgerätehaus FF Oberhohndorf – Medienerschließung/Freianlagen

- Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- Öffentliche Ausschreibung
- Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- Einheitspreisvertrag
- August-Schlosser-Straße 25A, 08056 Zwickau
- Neubau Feuerwehrgerätehaus FF Oberhohndorf mit Gebäudeanbindung und teilweiser Modernisierung Bestandsgebäude Zwickau, Los 503 Medienerschließung/Freianlagen, u. a.: Verkehrsicherungsmaßnahmen
Abbrucharbeiten: Betonfundamente abbrechen 25 m³; Bordsteine abbrechen 60 m; Pflaster aufnehmen 250 m²; Asphaltbefestigung aufnehmen 500 m²
Erdarbeiten: Oberboden abtragen, verwerten 90 m³; Boden lösen, entsorgen 750 m³; Schicht ohne Bindemittel aufnehmen 420 m³; Baustoffgemisch/FSS liefern 1.500 m³; Setzen Winkelstützwand 11 m; Setzen Betonpalisaden 65 m; Leerrohrverlegung 260 m; Boden/RC-Baustoffe verwerten/entsorgen 3.500 t
Kanalbau: Leitungsgraben herstellen 350 m; Rohre liefern bis DN300, verlegen 350 m; Schacht liefern, setzen, bis DN1000 13 St.; Entwässerungsrinne setzen 72 m; Staubbox/Rigolensystem 108 m³
Oberflächen: Asphalttragschicht herstellen 975 m²; Asphaltdeckschicht herstellen 975 m²; Bordsteine setzen 525 m; Pflasterdecke herstellen 1.100 m²
Landschaftsbau: Rasensaat 900 m²; Bodendecker pflanzen 150 St.; Hochstamm pflanzen 6 St.
- Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Beginn: 01.05.2025, Ende: 19.12.2025
- Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform [evergabe.de](https://www.evergabe.de) bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3117268/> zustellweg-auswählen.
- entfällt
- entfällt
- Frist für den Eingang der Angebote: 05.03.2025, 10 Uhr, Bindefrist: 30.04.2025
- Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform [evergabe.de](https://www.evergabe.de) abzugeben.
- Deutsch
- Preis
- 05.03.2025, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000

- Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- VOB/B
 - gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 - Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
 - Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Lieferung und Montage einer Videotafel in der Glück Auf Schwimmhalle

- Stadtverwaltung Zwickau, Sportstättenbetrieb, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 375835200, E-Mail: sport@zwickau.de
- Öffentliche Ausschreibung
- Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- Einheitspreisvertrag
- Tonstraße 5, 08056 Zwickau
- Lieferung und Montage Videotafel inkl. PC-Technik und Hardwareescaler Video Videotafel: ca. 4.800 x 2.880 mm
- Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Beginn: 26.06.2025, Ende: 10.08.2025
- Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform [evergabe.de](https://www.evergabe.de) bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3121454/> zustellweg-auswählen.
- entfällt
- entfällt
- Frist für den Eingang der Angebote: 11.03.2025, 10 Uhr, Bindefrist: 04.04.2025
- Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform [evergabe.de](https://www.evergabe.de) abzugeben.
- Deutsch
- Preis
- 11.03.2025, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- Sicherheiten: nicht angegeben
- VOB/B
- gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach

- Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Energetische Sanierung Schule am Windberg: Stahlbau

- Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- Öffentliche Ausschreibung
- Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- Einheitspreisvertrag
- Windbergstraße 68, 08060 Zwickau
- Energetische Sanierung Schule am Windberg, Los 08 – Stahlbau, u. a.: Stahlbau Walzprofile IPE140 und UPE140 ca. 1 t, Stahlbau Walzprofile IPE140 und UPE200 ca. 1,2 t, Geländerfelder rechteckig Fl 60*10 mm mit Füllung Größe bis 1750*1100 mm 9 St., Geländerfelder asymmetrisch Fl 60*10 mm mit Füllung 12 St., Handlauf Edelstahl ca. 45 m, Gitterrostabdeckung Schweisspressrost Stahl feuerverzinkt geneigt ca. 8 m², Gitterrost Schweisspressrost Stahl feuerverzinkt ca. 16 m², Gitterroststufen Schweisspressrost mit Gleitschutz 30*265 cm 15 St., Sitzauflage für Treppenstufen Fläche HPL und UK Edelstahlrahmen 12 St.
- Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Beginn: 02.06.2025, Ende: 26.06.2026, 02.06.2025 bis 01.08.2025; 01.09.2025 bis 26.09.2025; 04.05.2026 bis 26.06.2026
- Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform [evergabe.de](https://www.evergabe.de) bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3123404/> zustellweg-auswählen.
- entfällt
- entfällt
- Frist für den Eingang der Angebote: 13.03.2025, 10 Uhr, Bindefrist: 13.05.2025
- Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform [evergabe.de](https://www.evergabe.de) abzugeben.
- Deutsch
- Preis
- 13.03.2025, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- Sicherheiten: nicht angegeben
- VOB/B
- gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

- zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Frühjahrspflanzung 2025

- Stadtverwaltung Zwickau, Garten- und Friedhofsamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836701, Fax: 0375 836799, E-Mail: garten-undfriedhofsamt@zwickau.de
- Öffentliche Ausschreibung
- Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- Einheitspreisvertrag
- Stadtgebiet Zwickau
- Frühjahrspflanzung 2025 in Zwickau, u. a.: Hochstämme liefern und pflanzen: ca. 29 St.; Solitärgehölze transportieren und pflanzen: 1 St.; Gehölzstubben roden: ca. 3 St.; Fertigstellungspflege Baum-/Solitärpflanzung: ca. 30 St.; Entwicklungspflegearbeiten Baum-/Solitärpflanzung: 2 Jahre
- Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Beginn: 02.04.2025, Ende: 30.09.2025, Leistungsstellung für die Pflanzleistungen: 30.04.25, Entwicklungspflege: 30.09.2027
- Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform [evergabe.de](https://www.evergabe.de) bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3123381/> zustellweg-auswählen.
- entfällt
- entfällt
- Frist für den Eingang der Angebote: 13.03.2025, 9.30 Uhr, Bindefrist: 02.04.2025
- Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform [evergabe.de](https://www.evergabe.de) abzugeben.
- Deutsch
- Preis
- 13.03.2025, 9.30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- Sicherheiten: nicht angegeben
- VOB/B
- gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999
- Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

Parkausweis Nr. 1 gilt auf Parkplatz in der Gewandhausstraße

Im Straßenverlauf der Katharinenstraße und der Gewandhausstraße laufen derzeit Bauarbeiten zur Erneuerung der Fernwärmeleitung.
Um die im Rahmen der Baumaßnahmen entfallenen Bewohnerparkplätze zu kompensieren, wurde für die Anwohner mit einem Parkausweis Nr. 1 ab sofort der gebührenpflichtige Parkplatz an der Gewandhausstraße freigegeben.
Die Verkehrsbeschilderung wurde entsprechend angepasst.

Information zur Wühltierbekämpfung

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen weist darauf hin, dass im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen an den sächsischen Gewässern I. Ordnung auch 2025 Fallen zur Wühltierbekämpfung aufgestellt werden. Die Maßnahmen dienen der Deichsicherheit, müssen deshalb geduldet werden und finden das ganze Jahr über statt. Schilder warnen an den jeweiligen Orten vor den aufgestellten Fallen. Aufgrund der Gefahr, die von ihnen ausgeht, dürfen die Fallen und Fanggeräte weder berührt, noch verändert oder entfernt werden! Eigentümer, Anlieger, Hinterlieger und die Öffentlichkeit an den Gewässern I. Ordnung, Grenzgewässern und an den öffentlichen Hochwasserschutzanlagen werden um Beachtung gebeten. Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen ist verpflichtet, Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nach § 41 Abs. 1 Satz 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) anzukündigen. Die Maßnahmen dienen einem optimalen Hochwasserschutz der Bevölkerung!



Keinen Pulsschlag erhalten?
Hotline: 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

Sprechtag der IHK

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung: telefonisch, virtuell oder persönlich.

► Existenzgründungsberatung/ StarterCenter

kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Nebenberuf) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung tgl., 8 bis 14 Uhr, telefonisch, virtuell, persönlich (mit Terminvereinbarung)
Kontakt: Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2360

► Informationsveranstaltung für Existenzgründer – Existenzgründertreff

Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau und IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau geben einen Überblick zu den Schritten in die Selbstständigkeit und beraten bei individuellen Problemen. (Businessplan, Gewerberecht, Fördermöglichkeiten und soziale Absicherung).
Donnerstag, 6. März, 16-18 Uhr
Gründerzeit Hub Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 35, 08056 Zwickau
Info: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340, ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de
Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/ / Eingabe der VA-Nr. 1239399 (Suchfunktion) oder Christian Sauer, Tel. 0375 78 70 56, c.sauer@hwk-chemnitz.de, www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen/

► Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmer

grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines kleinen bzw. mittelständischen Betriebes, Unterstützung bei der Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes sowie des Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplans.
Modul I und II: Dienstag, 8. April

Modul III und IV: Donnerstag, 10. April
Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/ / Eingabe der VA-Nr. 1242267 (Suchfunktion)
Information: Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2360

► Beratung Unternehmensnachfolge

kostenfreie, individuelle Beratung für Übergeber und Übernehmer, Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten inkl. Stellungnahmen, Unterstützung bei der Suche nach Übernehmern und Übergebern, Begleitung im Übergabeprozess und Koordinierung zusätzlicher Experten bis zur Umsetzung einer zukunftsfähigen Geschäftsstrategie
täglich: telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)
Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

► Wechsel im Chfessel - ein zu früh in der Planung gibt es nicht - Teil I

Die IHK Regionalkammer Zwickau und der BVMW laden zur Informationsveranstaltung zum Thema Unternehmensnachfolge ein.

Donnerstag, 13. März, 17-18.30 Uhr

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Information: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

► Sprechtag Unternehmensnachfolge

Angebot einer steuerfachlichen Beratung im Rahmen der Unternehmensnachfolge
Donnerstag, 27. März

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ / Eingabe der VA-Nr. 1242228

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

► Webinar: Die neue Produktsicherheitsverordnung (GPSR)

Die GPSR bringt wichtige Änderungen und Pflichten mit sich, die alle Wirtschaftsakteure betreffen. Seit dem 13.12.2024 müssen die in der allgemeinen Produktsicherheitsverordnung (GPSR) vorgegebenen Pflichten vom Hersteller bis zum kleinen Händler vor Ort von allen in der Lieferkette eines Produktes eingebundenen Wirtschaftsakteuren verbindlich eingehalten werden.
Mittwoch, 5. März, 10-11 Uhr
Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ / Eingabe der VA-Nr. 1242563
Kontakt: Manja Hartmann, Tel.: 03773 13044124

Bürgermeister für einen starken Automobilstandort

Mit einem Forderungskatalog wenden sich die Bürgermeister und Oberbürgermeister von 15 deutschen Städten parteiübergreifend an EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Aus Sorge um die Automobil- und Zulieferindustrie als Schlüsselbranche in Deutschland und Europa fordern sie zügige Maßnahmen, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Autoindustrie und Hunderttausende Arbeitsplätze zu sichern.

Initiatoren der gemeinsamen Erklärung sind die Oberbürgermeister von Saarbrücken, Stuttgart, Wolfsburg und Friedrichshafen. Zu den Erstunterzeichnern gehören die Bürgermeister und Oberbürgermeister der Städte Augsburg, Dingolfing, Essen, Ingolstadt, Lippstadt, Neckarsulm, Rastatt, Schwäbisch Gmünd, Schweinfurt, Sindelfingen sowie Zwickau Stadtchefin Constance Arndt. In ihren Regionen hängen insgesamt über 600.000 Arbeitsplätze

von der Automobilindustrie ab. In sieben Punkten wird unter anderem ein klares Bekenntnis zur Automobil- und Zulieferindustrie als Schlüsselbranche gefordert. Weiterhin geht es den Bürgermeistern und Oberbürgermeistern um Technologieoffenheit, die Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen in Europa und das Aussetzen der Strafzahlungen bei Nicht-Erreichen der CO2-Flottengrenzwerte. Außerdem sollen die Innovationskraft gefördert und die Schnellladesäulen sowie das Stromnetz ausgebaut werden. Gemeinsam betonen die Stadtoberhäupter, dass die Transformation nicht zu Lasten der Bürger gehen darf. Die gemeinsame Erklärung erhalten nun neben der Kommissionspräsidentin weitere EU-Kommissare. Die Bürgermeister und Oberbürgermeister suchen dann unter anderem den Austausch mit Automobilverbänden sowie nach der Bundestagswahl mit der neuen Bundesregierung und den Landesregierungen.

Elektronisches Amtsblatt

Ausgabe 07/2025 vom 14.02.2025



In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 07/2025 vom 14.02.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Ortschaftsrates Schlunzig am 25. Februar 2025
- Sitzungen des Stadtrates am 27. Februar 2025
- Auslegung des Bestandsverzeichnis über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau; hier: „Marktsteig BÖW 2“
- Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses 2018

www.zwickau.de/amtsblatt

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
36. JAHRGANG · 4. AUSGABE



Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold
Anzeigentel verantwortlich:
Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de
Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG
Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.
Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich.
Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Die nächste Ausgabe erscheint am 7. März 2025.

Zwickauer Energieversorgung weiht in der Audistraße ihr neues Lagergebäude ein

Nach rund zwei Jahren Bauzeit hat die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) ihr neues Lagergebäude in der Audistraße 24 offiziell eingeweiht. Mit einer Investitionssumme von ca. 5,4 Millionen Euro wurde das Projekt im vorgesehenen Zeitrahmen erfolgreich realisiert.

Der Standort umfasst eine Lagerhalle mit einer Fläche von ca. 1.900 Quadratmetern sowie Außenlagerflächen von ca. 5.100 Quadratmetern. Durch die erhöhten Kapazitäten können somit alle Lagerbestände effizient an einem Ort gebündelt werden. Mit Blick auf die anstehenden Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung werden zudem Risiken durch Lieferverzögerungen in der Baubranche reduziert. Das Bürogebäude mit ca. 335 Quadratmetern bietet neue Büros für die Lagermitarbeiter, einen Schulungsraum sowie eine Notleitwarte. André Hentschel, Technischer Geschäftsführer der ZEV: „Das neue Lagergebäude ist für unser Unternehmen eine bedeutende Investition und ein wichtiger Schritt für unsere strategische Ausrichtung. Wir verbessern unsere Lagerlogistik und mini-



mieren Risiken in der Materialversorgung. Besondere Bedeutung hat dabei auch die Errichtung der Notleitwarte als Redundanz für die bestehende Leitwarte. Denn die Gewährleistung einer verlässlichen Versorgung der Region hat für uns oberste

Priorität.“ Nach dem Baustart am 7. März 2023 standen zunächst umfangreiche Tiefbauarbeiten an, um das Gelände an die Fernwärmeversorgung anzuschließen. Im Anschluss wurde die Lagerhalle errichtet und bis November 2024 fertiggestellt.

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2025

Wie bereits in den Vorjahren führt das Statistische Landesamt auch 2025 in Sachsen den Mikrozensus durch. Diese „kleine Volkszählung“ findet im gesamten Bundesgebiet statt und ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht.

Die ausschließlich anonym ausgewerteten Daten sind wichtig, um die Situation der Haushalte in Deutschland besser zu verstehen. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20.000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Ausbildung und Quellen des Lebensunterhalts befragt. Das Frageprogramm 2025 enthält außerdem Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Gesundheit und zu Rauchgewohnheiten. Im Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert. Dadurch kann man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung sowie Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen. Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines objektiven mathematischen

Zufallsverfahrens Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt. Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder persönlich vor Ort. Im Vorjahr nutzten rund 65 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Weitere Informationen zum Mikrozensus, Erklär-Videos in verschiedenen Sprachen und Antworten auf häufig gestellte Fragen sind unter www.mikrozensus.de zu finden.

Marienthaler Bach wird instandgesetzt und freigelegt

Am 3. Februar haben in Marienthal zwischen Paulusstraße und Erntestraße die Bauarbeiten zur Gewässeröffnung des Marienthaler Baches begonnen. Vorgesehen ist, das Gewässer im früheren Schulhofbereich offenzulegen und gleichzeitig im Bereich Paulusstraße und Erntestraße neue Querungsbauwerke für Fußgänger herzustellen. Vor Beginn der Bauarbeiten musste zunächst eine große Linde gefällt werden, die zum Teil auf der einsturzgefährdeten Bachüberbauung stand.

Die Baumaßnahme beinhaltet die Instandsetzung des Baches auf einer Länge von insgesamt ca. 75 Metern, auf ca. 62 Metern davon wird der Bachlauf freigelegt. Die Überbauung wird im Zuge der Baumaßnahme schrittweise abgebrochen und der Marienthaler Bach zu einem offenen Ge-

rinne umgebaut. Hierzu wird die südliche Ufermauerseite komplett erneuert. An der Nordseite wird die bestehende Ufermauer mittels Stahlbeton ertüchtigt. Die Sohle des Marienthaler Baches wird ebenfalls komplett erneuert, die Brücke Paulusstraße wird abgerissen und durch eine Fußgängerbrücke aus Stahlbeton ersetzt. Gleiches erfolgt mit dem Gehweg des Brückenbauwerkes der Erntestraße. Auch hier wird nach dem Teilabriss ein neues Stahlbetontragwerk hergestellt. Die Arbeiten hierzu müssen vorsichtig in kleinen Abschnitten umgesetzt werden, damit die einsturzgefährdeten Bauwerksteile nicht unkontrolliert einbrechen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,1 Mio. Euro, die Finanzhilfen betragen 1,3 Mio. Euro. Das Bauende ist für Ende Juni 2026 vorgesehen.

Stabile Trinkwasserversorgung und sichere Abwasserentsorgung mit den Wasserwerken

Die Wasserwerke Zwickau sind für die sichere Versorgung der Menschen in unserer Region mit Trinkwasser und für die verlässliche Entsorgung des Abwassers zuständig. Wichtige Kennzahlen, interessante Fakten sowie einen Ausblick auf kommende Herausforderungen stellt Ihnen unsere Artikelserie vor, diesmal liegt der Schwerpunkt bei der Trinkwasserversorgung.

Versorgung überwiegend mit Fernwasser

Um die rund 197.000 angeschlossenen Einwohnerinnen und Einwohner zuverlässig auf einer Fläche von rund 600 km² zu versorgen, liefern die Wasserwerke Zwickau jährlich ca. 8,0 Mio. m³ Trinkwasser. Dazu werden ca. 2.100 km Versorgungsleitungen genutzt. Außerdem sind 52 Wasserbehälter mit einer Speicherkapazität von insgesamt ca. 83.000 m³ hierfür notwendig. Neben den Gewerbetunden beziehen die Wohngebäudekunden über rund 45.000 Hausanschlüsse Trinkwasser. Etwa 90 % des Wassers im Versorgungsgebiet stellen die Zweckverbände Fernwasser Südsachsen und Fernwasser Thüringen bereit. Das Wasserwerk Burkersdorf, gespeist aus der Talsperre Eibenstock, ist das größte Wasserwerk des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen und stellt ca. 80 % des benötigten Trinkwassers der Wasserwerke Zwickau zur Verfügung. Rund 10 % des verteilten Wassers stammt aus der Thüringer Talsperre Leis-Lichte. Nach Aufbereitung im Wasserwerk Zeigerheim wird es in der Region Crimmitschau verteilt. Daneben gibt es noch zwei Tiefbrunnen der Wasserwerke, die täglich rund 2.600 m³ Trinkwasser für die Region liefern.

Trinkwassergebrauch in unserer Region

Ein ökologischerer und sparsamer Umgang mit der Ressource Trinkwasser sowie die zukünftige Bevölkerungsentwicklung stellen uns vor große Herausforderungen. Der durchschnittliche Trinkwassergebrauch im Versorgungsgebiet lag im Jahr 2023 bei rund 80 Litern pro Person und Tag. In den Vorjahren mit heißen Sommern und gestiegenen Hygienebedürfnissen aufgrund der Corona-Pandemie betrug der Gebrauch etwa 86 Liter pro Person und Tag. Der Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt zeigt, dass die Menschen in unserer Region ein sehr sparsames Nutzungsverhalten aufweisen. Laut einer Statistik des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW) waren im Jahr 2023 bundesweit 121 Liter Trinkwasser pro Person und Tag zu verzeichnen. Das entspricht dem 1,5-fachen Gebrauch der Kundinnen und Kunden in unserer Region. Und verglichen mit den 1990er-Jahren ist der Trinkwassergebrauch in Deutschland um 18 Prozent gesunken. Damals lag er bei durchschnittlich 147 Litern pro Person und Tag.

Diese Rückgänge führen zu geringeren Umsatzerlösen, während die Trinkwasser-Infrastruktur mit einem großen personellen und finanziellen Aufwand weiter gepflegt werden muss. Obwohl ein gewissenhafter Umgang mit Trinkwasser wichtig ist, um unsere Gewässer sowie unser Grundwasser und damit die lebenswichtige Ressource Trinkwasser zu schützen, kann das Wassersparen auch zu Problemen führen. Beispielsweise können zusätzliche Spülungen der Leitungssysteme notwendig werden, sodass sich der Aufwand weiter erhöht.

Investitionen im gesamten Versorgungsgebiet

Trotz der sinkenden Einwohnerzahlen investieren die Wasserwerke Zwickau kontinuierlich in den Neubau und die Erneuerung der Trinkwassernetze sowie von baulichen Anlagen. Von 1993 bis 2024 investierten sie insgesamt über 220 Mio. € im Bereich Trinkwasser. Allein in den vergangenen vier Jahren wurden 60 Mio. € (netto) ausgegeben. Für die nächsten Jahre sind weitere Investitionen in mindestens gleicher Höhe, jährlich ca. 15 Mio. €, vorgesehen. Diese Gelder fließen in die Erneuerung von jährlich 12 bis 15 km Trinkwasserleitungen (inklusive Hausanschlussleitungen) und in die Ertüchtigung bzw. den Neubau von wasserwirtschaftlichen Anlagen wie Hochbehältern. Bei der Größe des Bestandes an Rohrsystemen liegt die jährliche Erneuerungsquote mit 0,6 % bis 0,8 % unter den von den Wasserwerken angestrebten 1 %. Es gilt diesen Anteil in den nächsten Jahren zu erhöhen, um langfristig einen dauerhaften und zuverlässigen Betrieb gewährleisten zu können. Aktuell wird dies aufgrund der gestiegenen Aufwendungen (höhere Energie- und Baupreise, höhere Personalkosten) nicht erreicht. Gleichwohl waren die Bemühungen sehr erfolgreich – dies verdeutlicht der Rückgang der Rohrbrüche: Von durchschnittlich über 700 Rohrbrüchen in den Jahren 2002 bis 2006 konnten diese kontinuierlich auf derzeit ca. 300 gesenkt werden. Die benötigten finanziellen Mittel erwirtschaften die Wasserwerke Zwickau einerseits über die eingemommenen Entgelte, andererseits über aufgenommene Kredite.

Trinkwasserversorgung des Stadtgebietes Zwickau

Jede Stadt und jede Gemeinde weist andere Merkmale in der Trinkwasserversorgung auf. In einigen Regionen ist sie auf ein Zentrum konzentriert, andernorts großflächiger verteilt. Wesentliche Daten zur Trinkwasserversorgung der Stadt Zwickau beinhaltet die folgende Übersicht.

Trinkwasserversorgung der Stadt Zwickau im Jahr 2023	
Einwohner (Stand 2023)	102.381
Einwohner (Stand 30.06.2023)	87.330
Verkauf Trinkwasser an die Bevölkerung im Jahr 2023	2,7 Mio. m ³
Trinkwassergebrauch je Einwohner (inkl. Kleingewerbe)	82 Liter pro Tag
Länge der Versorgungsleitung	447 km
Länge der Hausanschlüsse	173 km
Anzahl der Hausanschlüsse	15.166
Investitionen 1993 bis 2023	86,7 Mio. €

Zu nennenswerten Maßnahmen seit 1993 gehören der Neubau des Hochbehälters Planitz, der Bau der Sosa-Leitung sowie die Erneuerung der Trinkwasserhauptleitung Wilkau-Haßlau nach Zwickau als Voraussetzung zur Stilllegung des Wasserwerkes Wiesenburg.

Neue Herausforderungen in der Trinkwasserversorgung

Länger anhaltende Trocken- und Hitzeperioden sind weitere Herausforderungen, denen sich die Wasserwerke stellen müssen. Ein höherer Wassergebrauch in heißen Sommermonaten steht einem sonst eher sparsamen Trinkwassergebrauch gegenüber. Dies macht eine gleichmäßige Auslastung der Netze schwierig. Laut BDEW ist dabei in Ballungsgebieten meist nicht der Wassermangel das Problem, sondern die Überforderung bestehender Systeme bei langanhaltenden Hitzeperioden. Trinkwasser bewusst zu nutzen, diese Verantwortung tragen alle Wassernutzerinnen und Wassernutzer. Durch einen gewissenhaften Umgang schützen wir unsere Gewässer sowie unser Grundwasser und damit die lebenswichtige Ressource Trinkwasser.

Das Büro für Stadtentwicklung informiert:

Oberbürgermeisterin lädt zur Einwohnerversammlung nach Eckersbach ein

Die nächste Einwohnerversammlung findet am Dienstag, dem 4. März statt. Eingeladen sind insbesondere die Bewohner der Stadtteile Eckersbach und Auerbach. Weitere interessierte Bürger sind selbstverständlich ebenso herzlich willkommen. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Zwickau-Auerbach im Otto-Lilienthal-Weg 61.

Unter der Leitung von Oberbürgermeisterin Constance Arndt sollen mehrere Themen angesprochen werden. Geplant sind beispielsweise Informationen zu den Notfallmeldestellen, zur Arbeit des Stadtteilnetzwerks Eckersbach, zur Sozialraum-

analyse „Eckersbach – ein Ort zum Leben, Spielen und Lernen?“ oder zur Sanierung des Sporthallenkomplexes im Sportforum Sojus. Im letzten Teil der Einwohnerversammlung, die gegen 20 Uhr zu Ende gehen soll, haben erneut die Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen. Da die Veranstaltung in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr stattfindet, sollten alle Teilnehmer – je nach Außentemperatur – an warme Kleidung denken. Wer bereits im Vorfeld Fragen oder Anregungen übermitteln will, kann sich schriftlich oder per E-Mail an das Büro für Stadtentwicklung wenden (Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau; E-Mail: stadtentwicklung@zwickau.de).

„Neue Welt“ verwandelt sich in ein buntes Faschingsparadies

Das Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ verwandelt sich am Sonntag, dem 2. März ab 15 Uhr in ein buntes Faschingsparadies für Kinder, mit allem was dazu gehört: Basteln, Kinderschminken und viele Leckereien!

Im toll geschmückten Saal erwartet die großen und kleinen Gäste eine Kinder-Mitmach-Konzert-Party mit Astrid und Alex von der DONIKKL Crew. Witzig, knallbunt, energiegeladene und sehr nah an den Kindern – eine Gute-Laune-Konzert-Party zum Mitsingen, Mittanzen und Mitlachen. Die super sympathischen Sänger/innen

Astrid und Alex von der DONIKKL Crew bringen mit unglaublicher Begeisterung und mitreißender Animation das gesamte Publikum zum Tanzen und Singen. Tanze mit dem Kobold aus dem Zauberwald, geh mit Piraten auf Schatzsuche, schwimme mit dem kleinen Haifisch, spring wie ein Känguru, bewege dich wie ein wildes Feuer, brülle wie ein Tiger und zeig, wie stark du bist. Zu jedem gekauften Ticket gibt es obendrauf vor Ort noch einen Pfannkuchen. Karten sind in den Vorverkaufsstellen der Kultour Z. (Tourist Information, Ticketshop Globus, Kasse „Neue Welt“) erhältlich.

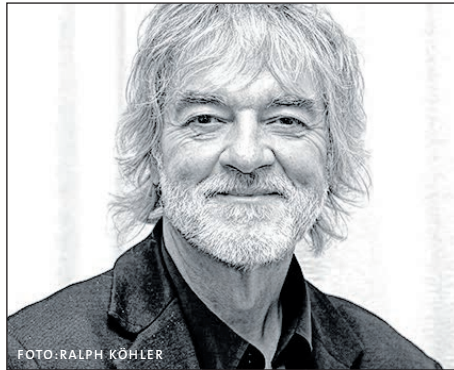


TRINKWASSERBEHÄLTER WIE DIESER SIND BESTANDTEIL UNSERER TRINKWASSERVERSORGUNG.

in memoriam – Musikalische Erinnerungen an Thomas Richter

„in memoriam“ – so lautet der Titel eines ganz besonderen Konzertes am Freitag, dem 7. März im Robert Schumann Konservatorium. Im Oktober vergangenen Jahres verstarb viel zu früh Thomas Richter, langjähriger Schulleiter des Konservatoriums, Komponist und Musiker. Viele Jahre prägte er die Kulturlandschaft in Zwickau und darüber hinaus.

Im Konzert möchten Kollegen, Schüler und Absolventen des Konservatoriums mit Kompositionen von Thomas Richter, aber auch mit Werken u. a. von Robert Schumann, Franz Schubert und Annette Schneider musikalische Erinnerungen zum Klingen bringen. Natürlich dürfen die Jazz-Impressionen nicht fehlen.



Das Konzert findet am 7. März im Robert-Schumann-Saal des Konservatoriums, Stiftstr. 10, statt. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. www.rsk-zwickau.de

„Nathans Kinder“ rückt Lessings Klassiker nah an junges Publikum

PREMIERE DES JUPZI! AM 2. MÄRZ IM GEWANDHAUS



In der modernisierten Fassung von Lessings Klassiker „Nathan der Weise“ rückt der Autor Ulrich Hub die junge Perspektive in den Mittelpunkt seines Theaterstücks und zeigt Recha und Kurt in ihrem Streben nach einem friedlichen Miteinander. Die Kinder- und Jugendsparte JUPZI! des Theaters Plauen-Zwickau bringt „Nathans Kinder“ ab 2. März um 18 Uhr ins Zwickauer Gewandhaus.

In Jerusalem treffen in drei Religionen grundlegende Überzeugungen und verschiedene Weltordnungen aufeinander. Während die jeweiligen Mächte um die Vorherrschaft ringen, leiden und sterben stellvertretend täglich Menschen vor Ort. Im Kampf um die Stadt verliert Kurt, ein Soldat des Bischofs, den Glauben auf der richtigen Seite zu stehen. Denn es ist aus-

gerechnet die Sultana, die Gnade vor Recht ergehen lässt. Und dann ist es ausgerechnet die Tochter eines Juden, die er aus einem brennenden Haus gerettet hat und in die er sich verliebt. Gibt es in diesem Krieg überhaupt noch eine richtige Seite? Und was bedeutet die Geschichte, die Rechas Ziehvater Nathan so oft erzählte? Im Bewusstsein des aktuellen Kriegescheitens in Nahost stellt sich die Frage, was Lessings Ringparabel über unser heutiges Ringen um Frieden und die Frage nach der Toleranz erzählt. „Nathans Kinder“ wurde 2010 mit dem Mülheimer KinderStückePreis ausgezeichnet. In der Inszenierung von Ulrike Sorge und ausgestattet von Luisa Lange spielen Sophia Bauer, Philipp Rosenthal, Marius Marx, Jörg Seyer und Theresa Weidhas.

www.theater-plauen-zwickau.de

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im März

► KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-ZENTRUM MARIENTHAL

Marienthaler Straße 120, Telefon: 0375 56089980

Am 3. und 11. März bleibt die Einrichtung geschlossen.

Öffnungszeiten: Mo bis Do, 15-20 Uhr (10-27 Jahre); Fr, 14-18 Uhr (Grundschulalter); Sa, 16-20 Uhr (ab 12 Jahre)

Angebote: Mo, 15-16.30 Uhr: 3D-Druck; Di, 16.30-17.30 Uhr: Jungszeit; Mi, 16.30-18 Uhr: Küchenschlacht; Do, 16.30-17.30 Uhr: Mädchenzeit; Fr: Mini Freizi **zusätzlich:** 12.3., 17-19 Uhr: Drogenpräventionsprojekt (ein ehemaliger Junkie erzählt über seine Abhängigkeit)

► KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-STÄTTE CITYPOINT/SPIELHAUS

Hauptstraße 44, Tel. 0375 835195/-48

Am 4. und 11. März bleibt die Einrichtung geschlossen.

Spielhaus: Mo bis Fr, 14-18 Uhr

Jugendbereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr

Internetnutzung: 14-18.30 Uhr

Sport: Mo, 16.30-18 Uhr: Selbstverteidigung für Kinder

Fitnessnutzung: Mo bis Fr, 14-18.30 Uhr (mit Anmeldung)

Hallennutzung: Fr, 15-17 Uhr: Fußball (Pestalozzischule); Fr, 16.30-18 Uhr: Kampfkunst für Einsteiger (Pestalozzischule)

Angebote im Spielhaus: 3.3.: Montags-

maler; 5.3.: Offener Treff; 6.3.: Bewegung, Spiel & Spaß; 7.3.: Kochprojekt; 10.3.: Tag der Experimente; 12.3.: Offener Treff; 13.3.: Bewegung, Spiel & Spaß; 14.3.: Kochprojekt; 17.3.: Kreativnachmittag; 18.3.: Wir bemalen Blumentöpfe; 19.3.: Offener Treff; 20.3.: Bewegung, Spiel & Spaß; 21.3.: Kochprojekt; 24.3.: Höhlenbauwettbewerb; 25.3.: Wir bepflanzen unsere Blumentöpfe; 26.3.: Offener Treff; 27.3.: Bewegung, Spiel & Spaß; 28.3.: Kochprojekt; 31.3.: Frühjahrsputz im Spielhaus

Kurse: Di, 18 Uhr: Schneiderkurs; Do, 15-17 Uhr: Nähkurs

Projekte: Di, 14-16 Uhr: Mädchentreff; Mi, 15.30 Uhr: Kochprojekt (1 € Teilnehmergebühr)

Gruppen in der Einrichtung: Fr, 17-19 Uhr: K-Pop Tanzgruppe

► KINDER-/JUGENDCAFÉ ATLANTIS

Komarowstraße 50, Tel.: 0375 474383

Am 4. März bleibt das Atlantis geschlossen.

Kinder- und Jugendcafé, offener Bereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr

Angebote: Mo, 15 Uhr: „Wintermovement“ Bewegungsangebot mit Spiel und Spaß; Di,

Zwickauer Energieversorgung unterstützt lokale Vereine und soziale Einrichtungen

Die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) setzt erneut ein wichtiges Zeichen für die Verbundenheit mit der Region. Im Rahmen einer Weihnachtsspende sowie einer Weihnachtsaktion auf der Plattform zwickauCROWD hat die ZEV 10.000 Euro an mehrere regionale Vereine und soziale Einrichtungen gespendet.

Dieses Jahr erhalten folgende Vereine eine Förderung:

► AWO Kreisverband Zwickau e. V. JugendhilfeNetz ► VfB Eckersbach 1990 e. V. ► Grüne Liga Westsachsen e. V., Naturschutzstation Zwickau ► Stachelnasen Zwickauer Land e. V. ► DLRG Ortsverband Zwickau e. V. ► Zwickauer Tafel ► Kneipp®-Kita „Wassertröpfchen“ ► Förderverein der Sportkita Eschenweg und der Zwiks e. V. ► Haus am Schlobigpark ► Kinderhort „Wichtelhaus“ ► Kita am Schlosspark

Darüber hinaus hat der Energieversorger zeitgleich eine Weihnachtsaktion auf der Crowdfunding-Plattform zwickauCROWD gestartet. Ziel war es, weitere regionale Vereine in der Umsetzung ihrer Projekte zu unterstützen. Neben der Bereitstellung der Startfinanzierung in Höhe von 10 % der Zielsumme, hat die ZEV die Projekte über einen Sonderförderpotpf bezuschusst.

Insgesamt konnten sechs Projekte von 554 Unterstützern mit einer Fördersumme von fast 70.000 Euro finanziert werden: ► ESV Lok Zwickau e. V. (Spielanalyse-Kamera) ► Kindergartenverein Reinsdorf e. V. (Zimmerplanetarium im „Haus der Entdecker“) ► Tierschutzverein Zwickau und

Umgebung e. V. (Spezialfutter für Tiere im Tierheim) ► Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zwickau e. V. (Brennofen für die Töpferwerkstatt) ► Feuerwehrverband der Stadt Zwickau e. V. (Anhänger für Jugendfeuerwehr) ► ESV Lok Zwickau e. V. (Mattensatz für Trampolin-Kids)



AM 5. FEBRUAR WURDEN ZEV-SPENDENSHECKS AN ELF EINRICHTUNGEN ÜBERGEBEN.

Marienthal: Kita „Tausendfüßler“ feiert Richtfest

NACHHALTIGE SANIERUNG MIT AUFGESETZTEM DACHGESCHOSS BIS ENDE 2025

Die integrative Kita Tausendfüßler feiert Richtfest! Das Gebäude wird seit August 2024 nachhaltig saniert und erweitert. Nach rund sechs Monaten Bauzeit ist jetzt ein wichtiger Bauabschnitt geschafft: das neue Dach ist fertig. Das alte Satteldach wurde komplett abgetragen und machte Platz für ein weiteres Stockwerk in Holzständerbauweise. Das neue Dach wird als Flachdach ausgeführt.

Im Fokus der Baumaßnahme steht die nachhaltige Sanierung des Gebäudes und Teile der Außenanlage Lerschstraße 25 einschließlich der Umsetzung der spezifischen Anforderungen, die an eine integrative Kindertagesstätte gestellt werden. Die Kita „Tausendfüßler“ in Trägerschaft des Zwickauer Kinderhaus-Vereins e. V. liegt im Stadtteil Marienthal zwischen der Werdauer Straße, einem Neubaugebiet aus den 1960er-Jahren und der Gründerzeitbebauung der Lerschstraße. Hier können bis zu 58 Kinder im Alter von 1 bis 6/7 Jahren und sechs Kinder mit besonderem Förderbedarf betreut werden. Bei dem Haus handelt es sich um ein in den Jahren 1961-1962 im Mauerwerksbau errichtetes Gebäude. Es ist teilunterkellert und verfügte bisher über zwei Geschosse und ein teilausgebautes Dachgeschoss. Letzteres wurde bis 1993 als Sportraum genutzt und diente danach als Lagerfläche.

Durch den Erweiterungsbau wird zukünftig mehr Platz zur Verfügung stehen. Im neuen Dachgeschoss entsteht neben neuen Büro- und Personalräumen auch ein großer Bewegungsraum für die Kinder, der auch für Veranstaltungen genutzt werden soll. Gleichzeitig werden die freigewordenen Räume in Erd- und Obergeschoss für die Kinder neu organisiert. Das Objekt wurde in den letzten Monaten umfassend entkernt und für die bevorstehende „Verjüngungskur“ vorbereitet. Neben Zimmermann- und Dachdeckerarbeiten wurden zum Beispiel Erd-, Drainage- und Abdichtungsarbeiten vorgenommen, zuletzt die Sanierung der alten Entwässerungsleitungen, die u.a. Risse sowie starke Durchwurzelung aufwies. Mit einem dichten Dach kann der Innenausbau beginnen: die Elektro-, Sanitär und Heizungsinstallation, verschiedene Schlosserarbeiten, der Einbau der Außentüren und weiterer Fenster, Trockenbau und Fliesenleger- und Malerarbeiten. Vorgesehen ist außerdem der Einbau von Akustikdecken und das Verlegen von strapazierfähigen Linoleumböden. Komplett erneuert werden auch die Sanitärbereiche. Im Erdgeschoss wird zudem ein barrierefreies WC eingebaut. Rollstuhlgerecht wird auch der Zugang zum Objekt neu gestaltet. Um das neue Dachgeschoss erreichen zu können, ist die Erweiterung des innen-

liegenden Treppenraums und der außenliegenden Fluchttreppe vorgesehen. Auch der Einbau eines Aufzuges ist geplant, mit dem die Etagen vom Erdgeschoss bis ins Dachgeschoss barrierefrei zugänglich gemacht werden. Zudem erhält das Bestandsgebäude inkl. der Erweiterung ein Wärmedämmverbundsystem. Weiterhin sind das Montieren von Photovoltaik- und Brandmeldeanlagen beabsichtigt. Vorgesehen ist, die Baumaßnahme bis zum Jahresende 2025 abzuschließen. Bis zur Fertigstellung sind die Kinder und das Erzieher-Team im Ausweichobjekt in der Karl-Marx-Straße untergebracht. Bei dem Erweiterungsbau handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Stadtentwicklungs- und Fördergebietskonzept Stadtumbau, Programmteil Aufwertung für das Stadtumbaugebiet Marienthal 2012, Fortschreibung 2018, das im Juni 2018 beschlossen wurde. Das Fördergebiet wurde aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau – Programmteil Aufwertung“ mit der Neuordnung der Förderprogramme in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ (WEP) überführt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 2,5 Mio. Euro brutto. Die Sächsische Aufbaubank fördert den Bau mit rund 1,3 Mio. Euro. Der kommunale Eigenanteil beträgt rund 1,2 Mio. Euro.

KURZ INFORMIERT

„Face to Face“ – Freunde Aktueller Kunst stellen aus

Am Donnerstag, dem 27. Februar, um 19 Uhr lädt der Kunstverein Freunde Aktueller Kunst e. V. zur Eröffnung der Ausstellung „Face to Face“ mit Werken der Künstlerin Karin Kneffel ein. Die frühere Meisterschülerin Gerhard Richters ist zum ersten Mal mit einer Einzelausstellung in den neuen Bundesländern zu sehen und wird zur Ausstellungseröffnung in der Hauptstraße 60-62 anwesend sein.

Mit der Ausstellung „Face to Face“ gibt der Kunstverein eine exemplarischen Einblick in Kneffels Schaffen. Zu sehen sein werden Leinwände und Papierarbeiten in verschiedenen großen Formaten, die im Wesentlichen alle Aspekte ihrer Malerei vorstellen. Karin Kneffel ist eine Vertreterin des Hyperrealismus in Deutschland. Bekannt ist sie für ihre fast schon altmeisterliche Malweise sowie für die überdimensionierte Präsentation ihrer oft stillenbehaftet, in Ausschnitten arrangierten Motive, wodurch vertraute und etablierte Perspektiven gebrochen werden. Sie wurde bekannt mit Gemälden, in denen Früchte immens vergrößert und extrem nah fokussiert sind, mit intensiven Farben und präziser Plastizität inszeniert werden.

Die Ausstellung „Face to Face“ ist vom 4. März bis 23. Mai in den Räumen des Kunstvereins Freunde Aktueller Kunst e. V., Hauptstraße 60-62, zu sehen. Geöffnet ist dienstags, mittwochs und freitags, jeweils von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Bis 23. März: Ausstellung zu Alfred Wiede

Noch bis zum 23. März ist im Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5, die Sonderausstellung „Bergbau-Pionier und Schumann-Sammler: Alfred Wiede (1864-1925)“ zu sehen.

Zum 100. Todestag würdigt die Ausstellung Alfred Wiede, Berggrat, Erfinder der Acetylen-Sicherheitslampe und begeisterter Schumann-Sammler. Durch direkte Kontakte zu Familienangehörigen, aber auch durch Ankäufe bei öffentlichen Auktionen gelang ihm der Aufbau einer großen Sammlung an Schumann-Autographen und Besitzstücken. Viele davon spendete er großzügig dem 1910 gegründeten Zwickauer Schumann-Museum – bis heute ist der überwiegende Teil des Mobiliars im Geburtszimmer im Robert-Schumann-Haus den Schenkungen Alfred Wiedes zu verdanken. Geöffnet ist das Robert-Schumann-Haus von Dienstag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr sowie an den Wochenenden von 13 bis 17 Uhr.